



Beschluss

des Bayerischen Landtags

Der Landtag hat in seiner heutigen öffentlichen Sitzung beraten und beschlossen:

Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten **Florian Streibl, Felix Locke, Markus Saller, Ulrike Müller, Tobias Beck, Martin Behringer, Dr. Martin Brunnhuber, Susann Enders, Stefan Frühbeißer, Johann Groß, Wolfgang Hauber, Bernhard Heinisch, Alexander Hold, Marina Jakob, Michael Koller, Nikolaus Kraus, Josef Lausch, Christian Lindinger, Rainer Ludwig, Prof. Dr. Michael Piazzolo, Bernhard Pohl, Julian Preidl, Anton Rittel, Martin Scharf, Werner Schießl, Gabi Schmidt, Roswitha Toso, Roland Weigert, Jutta Widmann, Benno Zierer, Felix Freiherr von Zobel, Thomas Zöller und Fraktion (FREIE WÄHLER),**

Klaus Holetschek, Michael Hofmann, Prof. Dr. Winfried Bausback, Tanja Schorer-Dremel, Martin Wagle, Kerstin Schreyer, Dr. Stefan Ebner, Andreas Kaufmann, Benjamin Miskowitsch, Martin Mittag, Walter Nussel, Jenny Schack, Josef Schmid, Steffen Vogel und Fraktion (CSU)

Drs. 19/7445

Kleine und mittlere Auftraggeber bei Novellierung der EU-Vergaberichtlinien stärken – EU-Vergabeverfahren vereinfachen!

Die Staatsregierung wird aufgefordert, sich auf europäischer Ebene dafür einzusetzen, dass bei der Novellierung der EU-Vergaberichtlinien kleine und mittlere Auftraggeber und Unternehmen gestärkt und die EU-Vergabeverfahren in Gänze vereinfacht werden.

Dabei sollten insbesondere die EU-Schwellenwerte dynamisiert werden. Eine in den EU-Vergabevorschriften neu zu schaffende Kategorie für kleine und mittlere Auftraggeber soll diese von der Anwendung des EU-Vergaberechts vollständig ausnehmen.

Die Präsidentin

I.V.

Ludwig Hartmann

IV. Vizepräsident